

Programm Mai/Juni 2022 – Jazzclub Tübingen e.V.

FUZ-Quartett

Samstag, 7. Mai, 20:00/21:00/22:00, ICFA, Tübingen

Ein Abend im Institut Culturel im Rahmen der 8. Tübinger Kulturnacht.

Das FUZ-Quartett ist eine junge französisch-ukrainische Band aus Straßburg. Sie verzaubern mit ihrer Musik, die Jazz und traditionelle ukrainische Musik gekonnt verbindet.

Tickets über die Kulturnacht oder an der Abendkasse im ICFA.

Klaus Graf – Organic News

Mittwoch, 11. Mai, 20:30, Club Voltaire, Tübingen

Messerscharfe Soli, treibender Groove. Sie weint, sie blubbert, sie zieht mit, ist verführerisch und weich.

Die Hammondorgel ist so was wie der Basissound von Organic News. Das Trio hat der Stuttgarter Saxofonist und Jazz-Motor Klaus Graf ins Leben gerufen hat, 2016 wurde die CD „Game On“ veröffentlicht. Mit dem ursprünglich Stuttgarter – jetzt Wahl-Berliner – Drummer Michael Kersting und Martin Meixner an den Tasten, Pedalen und Manualen ist eine heiße Mischung aus Eigenkompositionen der Band und Stücken von Ornette Coleman bis Sting entstanden. Organic News veranstaltet einen furiosen Ritt durch Epochen und Spielarten des Jazz und angrenzender Musikstile und zeigt, wie Elektronik und Technik, meisterlich eingesetzt von routinierten und innovativen Musikern, einen zutiefst „organischen“ Sound hervorbringen können. Dazu trägt neben der „Klassikerin“ Hammondorgel auch Klaus Grafts Saxofon bei, das mit Wah-Wah und anderen Soundgewürzen in neue Sphären vorstößt. An der Orgel sitzt inzwischen mit Meixner-Schüler Lukas Grossmann einer aus der jungen Generation von Pianisten und Keyboardern, die den magischen Hammond-Sound weitertragen.

„Klaus Graf ist für mich der most funky player! A true Soulman! ... wild und voller guter Vibes und Roots! Und die wilden Kerle ... kochen Soulfood!“ (Joo Kraus)

Klaus Graf (as)

Lukas Grossmann (hammond b3)

Michael Kersting (dr)

<https://www.youtube.com/watch?v=UlqiAEN9W98>

Eintritt: 15 €, Schüler/Studenten: 5 €

Kartenreservierung: www.jazzclub-tuebingen.de/programm/veranstaltungen-jazzclub

Jazzclub Jam Session

Mittwoch, 18. Mai, 20.30 Uhr, Club Voltaire, Tübingen

Unsere Session-Band des Tübinger Pianisten Stephan Pitsch mit Karl-Heinz Wallner am Bass und Joachim Gröschel an den Drums eröffnet den Abend und lädt anschließend zum gemeinsamen Jammen.

Für jede Menge Swing und Groove ist gesorgt - Let's Jam!

Eintritt frei

Christoph Stiefel – Inner Language Trio

Freitag, 20. Mai, 20.00 Uhr, Bechstein Centrum, Tübingen

Der Züricher Pianist Christoph Stiefel wurde nicht schon immer dem Jazz zugeordnet. Mit 23 Jahren spielte er bei Andreas Vollenweider, realisierte dann eigene World-Music-, Nu-Jazz- oder Fusion-Projekte und komponierte ein klassisches Konzert für Klavier, zwei Schlagzeuger und Streichorchester. Das Inner Language Trio, mit dem Stiefel seit fast 15 Jahren unterwegs ist, vereint vieles aus den verschiedenen Schaffensperioden. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Isorhythmik, eine mittelalterliche Kompositionstechnik, die Stiefel in die Jazzwelt transponiert hat. Inner Language, das ist gleichzeitig Klangfarbenmalerei und intensiver Groove. „Musik, die einen magischen Sog entfacht“, schreibt Gerd Filtgen im *Fono Forum*, und die *Badische Zeitung* schreibt: „Schlafwandlerisch sicher und hochenergetisch ... Das rhythmische Feuer, das das Trio vor jubelndem Publikum entfachte, wird lange nachlodern.“ Mit Lukas Traxel am Bass und Tobias Backhaus am Schlagzeug hat Christoph Stiefel die kongenialen Partner für seine Kompositionen und Improvisationen gefunden. „Das Trio swingt höllisch ... voller magischer Momente.“ (*Jazzthetik*)

Christoph Stiefel (p)

Lukas Traxel (b)

Tobias Backhaus (dr)

<https://www.christophstiefel.ch/>

Eintritt: 20 €, JC-Mitglieder, Schüler/Studenten: 15 €

Kartenreservierung: www.jazzclub-tuebingen.de/programm/veranstaltungen-jazzclub

Valeria Maurer Quartett

Mittwoch, 25. Mai, 20:30, Club Voltaire, Tübingen

Wenn sie mit ihrem Quartett auf der Bühne steht, verschmelzen „klassische“ Jazzballaden mit russischen und ukrainischen Volksliedern, mischen sich indische und arabische Einflüsse in die Musik. Valeria Maurer ist in Novosibirsk/Sibirien aufgewachsen und hat am dortigen Music College Jazzgesang studiert. Seit einigen Jahren lebt sie in Mannheim und hat dort ihre Ausbildung komplettiert. Heute ist sie in der dortigen Musikszene zuhause, ist u.a. mit Richie Beirach und Thomas Stabenow aufgetreten. „Meine Musik ist ein Wandervogel, durch Mythen und Gedichte, in Begegnungen mit anderen Musikwelten ... bahnt sie sich ihren Weg ...“ Valeria Maurer und ihr Quartett präsentieren Eigenkompositionen und Gedichtvertonung mit russischen und englischen Songtexten. Einfühlsamer, beeindruckender Gesang und lebendig-dynamische Instrumentalpassagen wechseln sich ab. Mit Konrad Hinsken, Klavier, Lukas Hatzis, Bass, und Julian Losigkeit am Schlagzeug hat sie wunderbar aufeinander eingespielte Musiker mit auf der Bühne. Auf Valeria Maurers Terminkalender finden sich Jazzclubs, Musikfestivals und jüngst auch Auftritte bei Solidaritätsveranstaltungen für die Ukraine.

Valeria Maurer (voc)

Konrad Hinsken (p)

Lukas Hatzis (b)

Julian Losigkeit (dr)

<https://www.valeria-maurer.com/>

Eintritt: 15 €, Schüler/Studenten: 5 €

Kartenreservierung: www.jazzclub-tuebingen.de/programm/veranstaltungen-jazzclub

Bastian Stein Trio

Mittwoch, 1. Juni, 20:30, Club Voltaire, Tübingen

Die Wanderung der Aale von der Sargassosee bis in die europäischen Flüsse ist faszinierend und rätselhaft. Für den Wahl-Kölner Trompeter Bastian Stein ist sie vergleichbar mit der Improvisation im Jazz. „Wenn das Ganze nicht von selbst funktioniert, dann funktioniert es eigentlich schon gar nicht mehr“, sagt er und hat sein aktuelles Album „An Eels Trip“ genannt. Eingespielt mit den beiden langjährigen Wegbegleitern Phil Donkin am Bass und Schlagzeiger James Madden, wurde es 2020 veröffentlicht und ist sowas wie der Studio-Baukasten für die Live-Konzerte. Filigrane Kompositionen, transparentes Spiel, die Band ohne Harmonieinstrument hat viel Platz für alle Mitspieler. „Eine Kreativ-Werkstatt, die ständig fordert, trägt, drängt und jede Menge Räume öffnet ...“ (*Jazz Podium*). Bastian Stein ist in Heidelberg geboren, in einer Künstler- und Musikerfamilie in Wien aufgewachsen und lebt seit 2013 in Köln. Er hat mit Pablo Held, Johannes Enders oder Tobias Backhaus gespielt und aufgenommen, war auch in großen Formationen, u.a. der hr- und der NDR-Bigband zu hören und lehrt an der Hochschule Stuttgart Jazz-Trompete. Das Konzert des aktuellen Trios lädt ein zum aufmerksamen Zuhören und verspricht Genuss: „souveräne stilistische Geschlossenheit ... Jeder hört auf jeden ... jeder gibt jedem Raum.“ (*Jazzthetik*)

Bastian Stein (tr)

Phil Donkin (b)

James Madden (dr)

<https://bastianstein.com/de/>

<https://bastianstein.bandcamp.com/>

Eintritt: 15 €, Schüler/Studenten: 5 €

Kartenreservierung: www.jazzclub-tuebingen.de/programm/veranstaltungen-jazzclub

Vorschau Herbst:

- 2.9. Rainer Brüninghaus / Kristina Shamgunova Quartett
- 3.9. Sebastian Studnitzky / Clara Vetter Trio
- 14.9. Lukas Wögler Quartett
- 23.9. Axel Kühn Trio
- 27.9. Phishbacher & Lauren Henderson